

Wohlstand ohne Wachstum: Weiter Denken. Wirksamer Handeln.

**Samstag, 24. Juni 2023
Ka Eins, Ökohaus Frankfurt, Kasseler Str. 1a**

Die kritische Auseinandersetzung mit dem Wirtschaftswachstum gehört zu den Wurzeln des BUND. Seit seiner Gründung hat der Verband dazu eine Vielzahl theoretischer Arbeiten und praktischer Projekte hervorgebracht. Heute sind wir mit radikal veränderten Bedingungen konfrontiert. Es hat sich eine Vielzahl von Krisen angehäuft, die sich gegenseitig verstärken. Zur Bekämpfung der Krisen, für Krieg und Aufrüstung werden mehr Ressourcen und Finanzmittel gefordert und damit hat die Wachstumsabhängigkeit weiter zugenommen. Zugleich ist aber eine viel beklagte „Wachstumsschwäche“ empirisch feststellbar, d.h. die Wachstumserwartungen können nicht mehr erfüllt werden. Daher nimmt einerseits der politische Druck für die Herstellung wachstumsfreundlicher Rahmenbedingungen zu und eskalieren andererseits Verteilungskonflikte.

Der BUND weist seit Jahren auf das Wachstumsdilemma hin: Ökologische Belastungsgrenzen (z.B. Klimaschutzziele) können nicht eingehalten werden, wenn Produktion und Konsum weiter wachsen. Eine „Entkoppelung“ allein durch Effizienzsteigerungen und durch Substitution (erneuerbare Energien und Rohstoffe) kann im verfügbaren Transformationszeitraum von zwei Jahrzehnten nicht gelingen. Daher wirbt der BUND dafür, unbedingt auch die Diskussion um veränderte Lebensstile (Suffizienz) zu führen und förderliche Rahmenbedingungen zu schaffen (Suffizienzpolitik). Dafür sind neue Wohlstandsperspektiven und Wohlstandsindikatoren erforderlich. Bislang hat es aber diese strategische Option nicht ins Zentrum der Agenda geschafft, weder im individuellen Konsumverhalten noch volkswirtschaftlich im Wachstumsstreben. Jetzt besteht daher dringender Diskussions- und Handlungsbedarf. Gestaltungsmöglichkeiten auf der kommunalen Ebene stehen im Mittelpunkt der Keynote von OB Uwe Schneidewind.

Zielsetzungen der Veranstaltung

- Überblick zum aktuellen Stand der Postwachstumsdiskussion geben.
- BUND-interne Diskussion zu Postwachstum vor dem Hintergrund von Zeitenwende und Transformation verstärken. Grundlagen schaffen, um das Thema fundiert in eine breitere Öffentlichkeit zu tragen.
- Beitragen zum wachstumskritischen Diskurs, der international an Bedeutung gewinnt.

Grundlagen und Materialien (vgl. Anlagen)

- BUND-IÖW-Workshop (Programm; alle Präsentationen verfügbar)
- <https://www.oekom.de/beitrag/zeitenwende-sicherheitspolitik-im-21-jahrhundert-360>
- Beyond Growth Conference EP 2023: <https://www.beyond-growth-2023.eu/>

PROGRAMM 24.06.2023

10:00 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Rudi Kurz, Prof. Dr. Angelika Zahrnt

10:30 Wohlstandswechsel als Transformationskunst - zur möglichen Rolle der Kommunen

Prof. Dr. Uwe Schneidewind (OB Wuppertal)

11:15 Diskussion

12:15 Mittagspause

13:30 Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern

1 Wohlstand, Konsum, Suffizienz (*Prof. Dr. Angelika Zahrnt*)

2 Arbeit, Tätigsein (*Dr. Joachim H. Spangenberg*)

3 Industrie, Unternehmen (*Prof. Dr. Frank Ebinger*)

15:30 Kaffeepause

**16:00 Arbeitsergebnisse und Ausblick: Planetare Grenzen und globale Gerechtigkeit
(AK-Tagung 01.12. - 03.12.2023 EvA Bad Boll)**

17:00 Ende der Veranstaltung

Anmeldung:

Mail an Kerstin Meyer (BGSt): Kerstin.Meyer@bund.net